

Unterschiede zwischen Neigungs- und Winkeltolerierung: Eine *Neigungstoleranz* wird in mm angegeben, *Bild 2.39 a*. Sie enthält gleichzeitig auch eine *Winkeltoleranz*; im Sprachgebrauch der Praxis ist das durchaus üblich („die Fläche darf 1/10 mm aus dem Winkel sein“). Die Neigungstoleranzzone (b) begrenzt gleichzeitig die *Form* des *tolerierten* Schenkels (Geradheit senkrecht zur Toleranzzone, sowie Ebenheit, wenn eine Fläche toleriert ist; s. Kap. 2.5.1, Regel 2-31); die Formabweichung des *Bezugselements* ist jedoch nicht eingeschränkt.

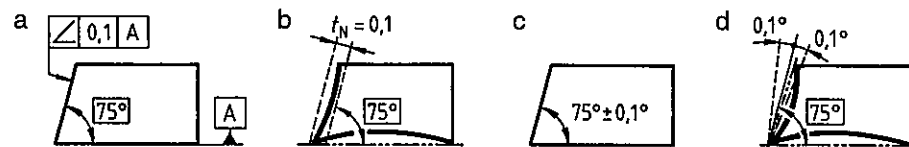


Bild 2.39: Neigungs- und Winkeltolerierung. a) Neigungstolerierung, b) Toleranzzone und zulässige Formelemente dazu; c) Winkeltolerierung, d) entsprechend b (ein ggf. nötiger Primärbezug ist hier weggelassen)

Eine *Winkeltoleranz* wird dagegen in *Grad* angegeben (c). Beide Schenkel werden *gleich* behandelt, d. h. es gibt hier keinen Unterschied zwischen toleriertem und Bezugselement. Die *Richtung* jedes Schenkels wird wie bei einem Bezugselement gebildet, d. h. bei wirklichen Geraden bzw. Ebenen nach der Minimumbedingung, Bild 2.39 d (s. Kap. 2.3.2), bei Bohrungen nach dem Pferchelement (s. Kap. 2.3.3). Die Formabweichungen beider Schenkel fallen bei der Messung heraus.